



---

## FFT-Newsletter 13/2020 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

---

Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter\*innen im Dezernat FFT ist weiterhin per E-Mail und Telefon gewährleistet, ebenso können alle notwendigen Unterschriften eingeholt werden.

Viele Drittmittelgeber haben bereits mitgeteilt, dass papierbasierte Unterschriften nachgereicht werden können. Bitte kontaktieren Sie uns rechtzeitig, sollte sich die Notwendigkeit abzeichnen, beim Projektträger nach Terminverschiebung zu bitten.

**Aufgrund der aktuellen Lage werden die Deadlines der Ausschreibungen teilweise verschoben. Bitte überprüfen Sie bei Interesse, ob die entsprechende Frist verlängert wird.**

### Ausschreibungen

---

- DFG: Schwerpunktprogramm „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“ (SPP 2130)
- DFG: Priority Programme “META-REP: A Meta-scientific Programme to Analyse and Optimise Replicability in the Behavioural, Social, and Cognitive Sciences” (SPP 2317)
- BMBF: Konzeptentwicklung zum Aufbau eines Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendgesundheit
- BMBF: Konzeptentwicklung zum Aufbau eines Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit
- BMBF: Erkennen und Bekämpfung von digitalen Desinformationskampagnen
- BMBF: Verleihung des Förderpreises „Raising the Profile of Education and Science Diplomacy“
- Wolfgang-Ritter-Preis für Arbeiten der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
- Heinrich-Böll-Stiftung: Promotionsförderung Forschungscluster Transformationsforschung
- Dalberg-Preis für transdisziplinäre Nachwuchsforschung

### Weitere Meldungen

---

- DFG: Zusätzliche finanzielle Unterstützung für DFG-geförderte Forschungsarbeiten während der Corona-Pandemie
- DFG: Neues Abkommen für die gemeinsame Antragstellung mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol

---

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

---

---

### Ausschreibungen

---

**DFG: Schwerpunktprogramm „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“ (SPP 2130)**

Deadline: 27.10.2020

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Programmziel ist die interdisziplinäre Erschließung der epochalen Bedeutung von Konzepten und Praktiken des Übersetzens als zentrale und ubiquitäre Kulturtechnik der Frühen Neuzeit (1450–1800).

Das Schwerpunktprogramm fragt nach den gesellschaftlichen Leitvorstellungen, Wahrnehmungsmustern und Kommunikationsformen, die seit dem 15. Jahrhundert durch Praktiken des Übersetzens etabliert werden und bis in die Gegenwart von prägender Bedeutung sind. Es lädt dazu ein, sich mit den Problemen, Chancen und Konsequenzen verschiedener Formen der – auch kulturellen – Übersetzung in einer frühen Phase der Globalisierung auseinanderzusetzen und im Rückgriff auf den aktuellen translational turn eine Neuorientierung der Kulturwissenschaften vorzunehmen. In der zweiten Förderphase sollen verstärkt globale Zusammenhänge sowie regionale Besonderheiten untersucht und sowohl raum- als auch zeitspezifische Übersetzungskriterien einer kritischen Revision unterzogen werden. Die These von der Profilierung der Frühen Neuzeit als einer durch Translationsverfahren geprägten Epoche soll überprüft werden, indem die Praktiken des Übersetzens aus einer interkulturellen, transeuropäischen und postkolonialen Perspektive neu bewertet werden. Ergänzend zu den Projekten der ersten Förderphase sind Anträge mit einem zeitlichen Fokus auf das 15. und 16. Jahrhundert oder einem räumlichen Fokus auf Osteuropa, Nordamerika und den afrikanischen Kontinent besonders erwünscht.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **DFG: Priority Programme “META-REP: A Meta-scientific Programme to Analyse and Optimise Replicability in the Behavioural, Social, and Cognitive Sciences” (SPP 2317)**

Deadline: 02.12.2020

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

The behavioural, social, and cognitive sciences are in the midst of an intensive debate about the replicability of their empirical findings. Shaken by the results of many replication projects that have been conducted in recent years, scholars have begun discussing what replicability actually means and when a replication can be regarded as successful vs. failed, whether low replication rates are caused by too many false positive findings in the literature, methodological weaknesses in the replication studies, measurement issues, and/or the underappreciated influence of contextual effects, and what can be done to effectively and sustainably secure a high level of replicability in the behavioural, social, and cognitive sciences.

The Priority Programme aims to contribute significantly to this debate by

- describing and defining “replication” (including “successful” vs. “failed” replications) across different scientific disciplines (the “what” question),
- explaining why replication rates vary across and within different disciplines (the “why” question), and
- evaluating measures that have been proposed and implemented to increase replication rates (the “how” question).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **BMBF: Konzeptentwicklung zum Aufbau eines Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendgesundheit**

Deadline: 20.11.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Mit dieser Bekanntmachung werden Hochschulen, Universitätskliniken, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Ressortforschungseinrichtungen aufgerufen, sich am wettbewerblichen Verfahren zur Auswahl der Standorte des künftigen Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendgesundheit zu beteiligen und somit um die Mitwirkung an der Konzeptentwicklungsphase zu bewerben. Ein Standort kann aus mehreren regional benachbarten sowie gegebenenfalls weiter entfernten Partnereinrichtungen oder auch aus einer einzelnen Einrichtung bestehen. Ziel der Förderung ist ein wissenschaftliches Gesamtkonzept, das den Anforderungen an ein international wettbewerbsfähiges Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit hinsichtlich seiner strategischen Ausrichtung, der Angemessenheit seiner Forschungsschwerpunkte und Infrastruktur, der Nachwuchsförderung sowie seiner Umsetzungsfähigkeit entspricht. Zweck dieser Maßnahme ist es, die leistungsstärksten deutschen Einrichtungen im Bereich der Erforschung der -Kinder- und Jugendgesundheit zusammenzuführen, um ihre Arbeit interdisziplinär aufeinander abzustimmen. Durch Integration und strategische Ausrichtung wird ein Mehrwert erreicht, der die Summe der Beiträge der einzelnen Mitglieder signifikant übersteigt.

Zur Organisation der inneruniversitären Abstimmungsprozesse melden Sie sich bei Interesse an dieser Bekanntmachung bitte möglichst umgehend bei Dez. FFT, Frau Langhof.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#) (bitte bei Interesse an der Ausschreibung umgehend kontaktieren)

---

### **BMBF: Konzeptentwicklung zum Aufbau eines Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit**

Deadline: 20.11.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Mit dieser Bekanntmachung werden Hochschulen, Universitätskliniken, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Ressortforschungseinrichtungen aufgerufen, sich am wettbewerblichen Verfahren zur Auswahl der Standorte des künftigen Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit zu beteiligen und somit um die Mitwirkung an der Konzeptentwicklungsphase zu bewerben. Ein Standort kann aus mehreren regional benachbarten sowie gegebenenfalls weiter entfernten Partneereinrichtungen oder auch aus einer einzelnen Einrichtung bestehen. Ziel der Förderung ist ein wissenschaftliches Gesamtkonzept, das den Anforderungen an ein international wettbewerbsfähiges Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit hinsichtlich seiner strategischen Ausrichtung, der Angemessenheit seiner Forschungsschwerpunkte und Infrastruktur, der Nachwuchsförderung sowie seiner Umsetzungsfähigkeit entspricht. Zweck dieser Maßnahme ist es, die leistungsstärksten deutschen Einrichtungen im Bereich der Erforschung der -Psychischen Gesundheit zusammenzuführen, um ihre Arbeit interdisziplinär aufeinander abzustimmen. Durch Integration und strategische Ausrichtung wird ein Mehrwert erreicht, der die Summe der Beiträge der einzelnen Mitglieder signifikant übersteigt.

Zur Organisation der inneruniversitären Abstimmungsprozesse melden Sie sich bei Interesse an dieser Bekanntmachung bitte möglichst umgehend bei Dez. FFT, Frau Langhof.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#) (bitte bei Interesse an der Ausschreibung umgehend kontaktieren)

---

### **BMBF: Erkennen und Bekämpfung von digitalen Desinformationskampagnen**

Deadline: 18.09.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gegenstand der Förderung ist die Erforschung und Entwicklung von Methoden und Technologien sowie die Analyse gesellschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen, um die massenhafte Verbreitung von Desinformationen besser zu verstehen und ihr potenziell entgegenwirken zu können. Um den Fokus der Projektskizzen zu schärfen, müssen diese jeweils einen der folgenden Schwerpunkte adressieren, können aber weitere Forschungsfragen aufgreifen, die für die Adressierung des Schwerpunkts notwendig sind:

- Schwerpunkt 1: Erkennen und Bekämpfen
- Schwerpunkt 2: Verstehen
- Schwerpunkt 3: Vorbeugen

Im Rahmen der Bekanntmachung werden ausschließlich interdisziplinäre Verbünde gefördert.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **BMBF: Verleihung des Förderpreises „Raising the Profile of Education and Science Diplomacy“**

Deadline: 04.09.2020

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gefördert werden Vorhaben der Wissenschaftskommunikation zu Bildungs- und Wissenschaftsdiplomatie, die die Ergebnisse aus laufenden bzw. abgeschlossenen, bi- und multilateralen Initiativen in Wissenschaft, Hochschul- und Berufsbildung abbilden. Es werden Vorhaben mit Themen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen berücksichtigt. Inter- und transdisziplinäre Vorhaben werden begrüßt.

Das zu fördernde Kommunikationskonzept soll Kommunikationsmaßnahmen zur Präsentation der Ergebnisse aus dem laufenden bzw. abgeschlossenen bi- oder multilateralen Vorhaben beinhalten. Gefördert werden Einzelvorhaben, die ein breites Spektrum von analogen oder digitalen Vermittlungs-, Informations- und Partizipationsformaten umsetzen. Die Zielgruppe für die angedachten Formate umfasst z. B. Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Politik im In- und Ausland.

Alle zu fördernden Maßnahmen sind auf ein Zielland, eine Zielregion und/oder ein Themenfeld ausgerichtet und werden von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller zu einem strategischen Konzept gebündelt. Dieses wird während der Förderdauer von 12 Monaten umgesetzt.

Bei Interesse an der Bekanntmachung wenden Sie sich bitte möglichst zeitnah an Ihren Ansprechpartner in Dezernat FFT.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **Wolfgang-Ritter-Preis für Arbeiten der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre**

Deadline: 02.10.2020

Link: [Wolfgang-Ritter-Preis](#)

Mit dem jährlich ausgeschriebenen Wolfgang-Ritter-Preis sollen herausragende wissenschaftliche Leistungen gefördert werden. Neben erfahrenen Wissenschaftler\*innen werden ausdrücklich auch Jungakademiker\*innen dazu ermutigt, ihre Arbeiten der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre einzureichen. Mehrautor\*innenschaft ist möglich.

Ausgezeichnet werden Arbeiten, die sich mit der Unternehmung in der Marktwirtschaft befassen. Hierzu gehören insbesondere:

- wertorientierte Unternehmensführung und unternehmerische Verantwortung
- ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit
- Globalisierung und internationale Wirtschaft
- Bereiche der betrieblichen Funktionslehre

Die Themen können in allgemeiner Form oder in Bezug auf unternehmerische Teilfunktionen untersucht werden.

Der Preis beträgt max. 20.000 €, kann aber auch geteilt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

---

## **Heinrich-Böll-Stiftung: Promotionsförderung Forschungscluster Transformationsforschung**

Nächste Bewerbungsfrist: 01.09.2020

Link: [Transformationsforschung](#)

Die Heinrich-Böll-Stiftung schreibt Promotionsstipendien im Rahmen eines Förderschwerpunkts zum Thema „Transformationsforschung: Forschung für und über die ‚Große Transformation‘“. Der Förderschwerpunkt „Transformationsforschung“ fragt nach den Übergangsprozessen, ihren Dynamiken, Rahmenbedingungen und Interdependenzen sowie den möglichen Beschleunigungsmomenten, die mit der Transformation zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Weltwirtschaftsordnung verbunden sind. Gefördert werden insbesondere interdisziplinär angelegte Arbeiten, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen sozialen Systemen und der natürlichen Umwelt befassen.

FFT-Ansprechperson: [Service Center Wissenschaftlicher Nachwuchs](#)

---

## **Dalberg-Preis für transdisziplinäre Nachwuchsforschung**

Deadline: 15.08.2020

Link: [Dalberg-Preis](#)

Dieser Thüringer Akademiepreis in Höhe von 2.000 Euro rückt Forschung ins Blickfeld der Öffentlichkeit, deren Transdisziplinarität sich nicht nur auf Verbindungen zwischen einzelnen Fächern richtet, sondern die Brücke

zwischen Geistes- und Naturwissenschaften schlägt. Die betonte Transdisziplinarität gibt ein Signal dafür in die Öffentlichkeit, dass die vielfach getrennt nebeneinander liegenden Wissenschaftsdisziplinen nicht nur wechselseitig, sondern auch gemeinsam wahrgenommen werden.

FFT-Ansprechperson: [Service Center Wissenschaftlicher Nachwuchs](#)

[nach oben](#)

---

## Weitere Meldungen

---

### **DFG: Zusätzliche finanzielle Unterstützung für DFG-geförderte Forschungsarbeiten während der Corona-Pandemie**

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die zusätzliche finanzielle Unterstützung von DFG-geförderter Forschung während der Corona-Pandemie beschlossen. Kern des Maßnahmenbündels ist das Angebot, dass ab sofort in einer Reihe von Förderverfahren Zusatzmittel beantragt werden können, damit Forschungsarbeiten, die aufgrund der aktuellen Situation nicht in der geplanten Weise und Produktivität durchgeführt werden konnten, weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen werden können.

Detaillierte Informationen zu Maßnahmen in den unterschiedlichen Förderlinien erhalten Sie unter obenstehendem Link.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **DFG: Neues Abkommen für die gemeinsame Antragstellung mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol**

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Landesregierung der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol (im Folgenden: „Land Südtirol“) haben ein gemeinsames Abkommen unterzeichnet, das die Antragstellung für Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Deutschland und Südtirol ermöglicht.

Projektanträge können im Rahmen der Sachbeihilfe in allen Fachdisziplinen gestellt werden. Für die Antragsberechtigung auf deutscher Seite gelten die üblichen Regeln der DFG inklusive der Kooperationspflicht. Die Partnerinnen und Partner aus Südtirol müssen ihrerseits beim Land Südtirol antragsberechtigt sein.

Die Antragseinreichung von Kooperationsprojekten mit dem Land Südtirol erfolgt immer bei der DFG im Lead Agency-Verfahren, das heißt, der Begutachtungsprozess wird von der DFG durchgeführt. Die Ergebnisse des Begutachtungs-, Bewertungs- und Entscheidungsprozesses werden von der DFG an das Land Südtirol übermittelt. Im Falle einer positiven Entscheidung der DFG reichen die Projektpartner aus Südtirol einen sogenannten Beitragsantrag beim Land Südtirol nach den dortigen Vorgaben ein. Das Projekt kann durch die DFG nur gefördert werden, wenn das Land Südtirol den Beitragsantrag ebenfalls bewilligt.

Die Antragseinreichung bei der DFG kann jederzeit erfolgen.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

[nach oben](#)

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

---

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>